

- 14 -

12/2.08

TOP 9.2 der Ratsversammlung am 12.02.08

Änderungsantrag:

Die Verwaltung wird beauftragt ein Konzept zu erstellen, aus dem hervorgeht welche der Neumünsteraner Schulen (zukünftige Regionalschulen und Gymnasien) zu Ganztageschulen weiterentwickelt werden können.

Neben den finanziellen Auswirkungen und der möglichen Bezuschussung ist in diesem Konzept differenziert darzustellen, um welche Ganztagesangebote es sich handeln könnte und welche Gründe zu dieser Prioritätenliste geführt haben. Das Interesse der Schulleiter ist abzufragen.

Die Beratung des Konzeptes erfolgt zunächst im Schul- Kultur- und Sportausschuss.

S. Krebs

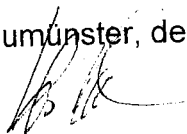
Sabine Krebs
und Fraktion

**Ergänzungs- und Änderungsantrag zum Tagesordnungspunkt 18 der
öffentlichen Ratsversammlung vom 12.02.2008**

Die Verwaltungsvorlage Drucksache Nr. 1411/2003/DS wird folgendermaßen geändert, ergänzt und in Teilen zurückgestellt:

1. Die Punkte 1 a), 1 b), 1 c) und 2. der Verwaltungsvorlage werden bis zum 05.03.2008 zurückgestellt. Der Stadtpräsident wird gebeten, zum 05.03.2008 eine Ratsversammlung einzuberufen. Eine Beratung und Beschlussfassung soll dann in der Ratsversammlung am 05.03.2008 erfolgen.
2. Der Punkt ³2. der Verwaltungsvorlage wird in folgenden Wortlaut geändert: „Die Verwaltung wird beauftragt, ein förmliches, europaweites Ausschreibungsverfahren zur Investoren- und Betreiber Auswahl entsprechend den in 2007 von der Rechtsprechung formulierten Erfordernissen kurzfristig unter Hinzuziehung von externem Sachverstand **vorzubereiten**.“
3. Es wird ein neuer Punkt 4. mit folgendem Wortlaut ergänzt: „Die Verwaltung wird beauftragt, den Text der europaweiten Ausschreibung einschließlich des Kriterienkatalogs und dessen Gewichtung der Ratsversammlung am 29.04.2008 zur Beschlussfassung vorzulegen.“
4. Es wird ein neuer Punkt 5. mit folgendem Wortlaut ergänzt: „Das Bauleitverfahren ist weiter durchzuführen und die Projektrealisierung schnellstens zu ermöglichen (z. B. Durchführung des Bebauungsplanverfahrens bis zum Abwägungsbeschluss der Ratsversammlung).“

Neumünster, den 12.02.2008



Auszug

aus der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses **vom 30.01.2008**

7. a) Ausbau der Betreuungsmöglichkeiten für Kinder im Alter von unter drei Jahren in Kindertageseinrichtungen ab dem Kindertagesstättenjahr 2008/2009 (01. August 2008)

b) Ausbau der Betreuungsmöglichkeiten für Kinder im Alter von unter drei Jahren in der Kindertagespflege in den Jahren 2008/2009 (01. Januar 2008)

Vorlage: 1382/2003/DS

Herr Stadtrat Humpe-Waßmuth führt grundsätzlich in die Thematik ein und hebt die Bedeutung der Betreuungsmöglichkeiten für Kinder im Alter von unter drei Jahren als ein wichtiges Standbein zur weiteren Stadtentwicklung heraus.

In der vorliegenden Drucksache werden auf der letzten Einrichtungen genannt, die bereits Interesse bekundet haben, in dem nächsten Ausbauschnitt berücksichtigt zu werden. Herr Stadtrat Humpe-Waßmuth betont ausdrücklich, dass diese Liste nicht abschließend sei, sondern offen gehalten wird für weitere interessierte Einrichtungen. So hat das DRK und die Lebenshilfe bereits in dieser Sache Interesse angemeldet.

Ratsfrau Schwenck befürwortet die vorliegende Drucksache, äußert allerdings Bedenken dahin, dass die von der Verwaltung vorgeschlagene Schaffung einer ½ Stelle einer sozialpädagogischen Fachkraft für die zusätzlichen Arbeiten zu knapp bemessen sei.

Die Vorsitzende, Ratsfrau Krebs, weist auf die finanzielle Situation der Stadt Neumünster hin und stellt für die CDU folgenden

Ergänzungsantrag:

Die zwei zusätzlich zu schaffenden 0,5 Stellen sind verwaltungsintern zu besetzen.

gez. Sabine Krebs
30.01.2008

In der sich anschließenden Diskussion werden sich die Ausschussmitglieder darüber einig, dass die Verwaltung auf den Ausschuss zugeht, wenn erkennbar wird, dass der für die Aufgaben vorgesehene Personaleinsatz nicht ausreichend ist.

B. W.

Die Vorsitzende, Ratsfrau Krebs, lässt zunächst über den Ergänzungsantrag mit dem Vermerk, dass sich die Verwaltung bei erkennbarem personellen Mehrbedarf an den Ausschuss wendet, abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

Schließlich lässt die Vorsitzende, Ratsfrau Krebs, über die Gesamtvorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung:

Beglaubigt:



Angestellter